

Buchbesprechungen = Bibliographies

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **53 (1995)**

Heft 266

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen • Bibliographies

HÜGLI, E., ROTH, H., STÄDELI, K.: *Der Sternenhimmel 1995*. Astronomisches Jahrbuch für Sternfreunde. Birkhäuser Verlag, 55. Jahrgang. 268 pp. ISBN 3-7643-5070-9. DM 39.80, ATS 310.40, CHF 34.–.

En dépit des difficultés annoncées, il y a deux ans, à propos de la rentabilité commerciale du *Sternenhimmel* par l'ancien éditeur de cet annuaire, l'édition 1995 a paru de nouveau ponctuellement sous sa forme traditionnelle qui plaît à tous ses usagers.

Avec un prix de Fr. 44.–, l'édition de 1994 atteignait la limite supérieure de ce que pouvait déboursier l'utilisateur habituel au vu des prix de vente des annuaires concurrents étrangers et, surtout, en regard de l'évolution du marché des logiciels informatiques astronomiques qui deviennent toujours plus performants et ne sont pas limités à l'année en cours pour leurs applications.

Pour éviter une disparition momentanée du *Sternenhimmel*, qui serait très vraisemblablement devenue définitive au-delà d'une interruption de deux ans, la Société Astronomique de Suisse avait proposé, et décidé, d'adopter une solution temporaire qui aurait permis à l'annuaire de survivre sous une forme quelque peu différente, sans toutefois lui faire perdre son identité, en attendant de retrouver un nouvel éditeur capable d'assumer sa diffusion dans des conditions de marché plus favorables.

Fort heureusement, les éditions Birkhäuser ont accepté de relever le défi de la commercialisation du *Sternenhimmel*, et nous proposons la nouvelle édition de l'annuaire auquel nous sommes habitués avec une importante baisse de Fr 10.– sur le prix en librairie. Les membres de la SAS ne peuvent que les féliciter, et leur souhaiter beaucoup de succès. La forme de l'annuaire reste en grande partie inchangée. Son épaisseur a augmenté non pour des raisons de contenu, mais par l'utilisation d'une autre qualité de papier. Comme en 1994, des raisons commerciales dictent l'ouverture vers le marché allemand et ont pour conséquence d'éliminer le français; toutefois, ceci diminue peu un des principaux attraits de l'annuaire qui est sa partie «almanach» où la langue intervient peu. Mais on doit néanmoins signaler (dès 1994) la surprenante disparition des observatoires de Genève et de Lausanne de la liste des observatoires professionnels et d'amateurs suisses!...

N. CRAMER

ERNST HÜGLI, HANS ROTH, KARL STÄDELI (Hrsg.): *Der Sternenhimmel 1965*. *Astronomisches Jahrbuch für Sternfreunde*. 270 Seiten. Birkhäuser Verlag, Basel. 1994. ISBN 3-7643-5070-9. CHF 34.–, DEM 39.80, ATS 310.40.

Trotz den vor zwei Jahren hinsichtlich der Rentabilität des *Sternenhimmel* vom damaligen Verleger angebrachten Vorbehalten ist die Ausgabe 1995 rechtzeitig erschienen und zwar in der üblichen Aufmachung. Die Schweizerische Astronomische Gesellschaft wäre bereit gewesen, auf eine Zwischenlösung einzutreten, um die Identität des *Sternenhimmel* zu wahren und sein Verschwinden zu verhindern. Der Birkhäuser Verlag hat in verdankenswerter Weise die Herausforderung aufgenommen und bietet das Jahrbuch für einen annehmbaren Preis an (CHF 10.– unter jenem des letzten Jahres). Dabei ist zu berücksichtigen, dass auf dem Jahrbuchmarkt Konkurrenz besteht, ver-

schärft noch durch die wachsende Leistungsfähigkeit astronomischer Informatikprogramme, die nicht nur für ein einziges Jahr verwendet werden können.

Der Sternenhimmel 1995 liegt in der gewohnten Form vor. Kernstück ist der Astrokalender, der für jeden Tag die Himmelserscheinungen aufführt, die von blossem Auge, mit dem Feldstecher oder Teleskop beobachtet werden können. Die «Tips für den Amateur» betreffen diesmal die Sichtbarkeitsbedingungen von Saturns Ringsystem. Der Band wird abgeschlossen mit der Liste von Sternwarten und Amateurvereinigungen der Schweiz, Deutschlands und Österreichs (warum fehlen die Sternwarten von Diablerets, Lausanne und Genève/Sauverny?) sowie der à jour gehaltenen «Auswahl lohnender Objekte».

Die Öffnung gegenüber dem deutschsprachigen Markt bringt mit sich, dass, wie 1994, leider auf die französische Sprache verzichtet wird; dies dürfte aber für den Gebrauch vor allem des Astrokalenders, der vorwiegend Symbole enthält, nicht hinderlich sein. Wir hoffen aber, dass auch in diesem Punkt in Zukunft eine gangbare Lösung gefunden wird. Wir beglückwünschen die Autoren und den Verlag zu diesem gelungenen Werk, dem eine grosse Arbeit zugrunde liegt.

F. EGGER

Sonneberger Kalender für Sternfreunde 1995. Herausgegeben von DR. RAINER LUTHARDT. 348 Seiten; wasserabweisende Broschur; Preis DEM 24. Verlag Harri Deutsch, D-60486 Frankfurt/Main ISBN 3-8171-1395-1

Mit dem vorliegenden Jahrbuch halten wir den zweiten Jahrgang des «Sonneberger Kalenders für Sternfreunde» in den Händen. Neu darin enthalten sind die Zeitangaben für Sonnenauf- und -untergänge sowie die Dämmerungszeiten für die nördlichen Breitengrade von 54°, 52°, 50°, 48°, 44°, 40°, 38° und 15° östliche Länge sowie 28° Nord und 15° West, also für Urlaubsorte im südlichen Europa sowie auf den Kanarischen Inseln.

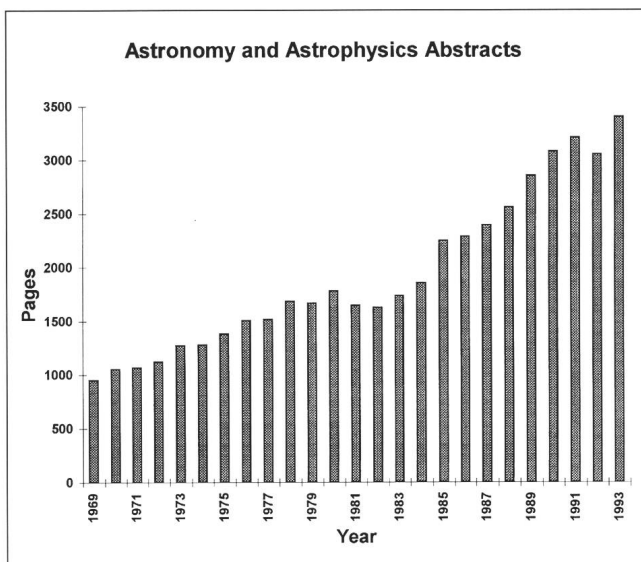
Nach einer kurzen Einführung wie der Kalender zu benutzen ist, folgt der Kalender von Januar bis Dezember. Nach einer jeweiligen kurzen Monatsübersicht sind die üblichen Angaben über die Sonne, den Mond, über den Fixsternhimmel sowie der Jupitermonde zu finden. In einem zweiten Teil des Jahrbuches folgen dann zuerst die Ephemeriden der Planeten und Planetoiden, und in einer tabellarischen Form dargestellt einige ausgewählte Beobachtungsobjekte wie Veränderliche Sterne usw. Der Schluss des Jahrbuches bildet ein Veranstaltungskalender von verschiedenen Sternwarten und astronomischen Gesellschaften in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich. Den Abschluss bildet ein Teil mit aktuellen Aufsätzen.

Das Jahrbuch ist sauber dargestellt mit gut lesbaren Skizzen, Karten und Darstellungen. Die Bilder erscheinen in guter schwarz/weiss Qualität. Dieser Kalender kann durchaus den Sternfreunden empfohlen werden, welche nicht allzu hohe Ansprüche stellen, obwohl es solche Jahrbücher bald mehr als genug gibt.

H. BODMER,

BURKHARDT, G.; ESSER, U.; HEFELE, H. ET AL (Eds.): *Astronomy and Astrophysics Abstracts, Vol 58A - Vol 58B, Literature 1993, Part 2, 1994*, Springer Verlag, 1739 pp., Hb, ISBN 3-540-58326-2, DEM 508.00, ATS 3962.60, CHF 498.–

Si un seul ouvrage devait servir à illustrer la progression impressionnante de l'astronomie durant ces dernières années, ce serait bien le cas de *Astronomy and Astrophysics Abstracts* que les éditions Springer ont entrepris de publier régulièrement. Cette compilation périodique de toutes les publications en rapport avec l'astronomie qui sont parues dans l'année écoulée est unique en son genre. Alors que les premiers volumes, édités il y a bientôt 25 ans, arrivaient à contenir tous les sommaires des articles parus dans l'année en un seul livre de dimensions peu spectaculaires, la présente édition, qui résume 12'618 articles, nécessite deux épais volumes pour lister les publications de la seconde moitié de 1993 seulement. Cette compilation, patronnée par l'Union Astronomique Internationale (UAI), est devenue un outil indispensable pour tout chercheur en astrophysique ou en ses disciplines apparentées et doit obligatoirement figurer dans toute bibliothèque d'institut. La courbe de tendance ci-dessous donne une idée de l'évolution de la littérature astronomique depuis 1969.



N. CRAMER

GUDRUN WOLFSCHMIDT; *Nicolaus Copernicus*. (Hrsg.). Verlag für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik. Stuttgart 1994. ISBN 3-928186-16-7. 350 Seiten, zahlreiche Abb., Fr. 40.-.

Anlässlich des 450. Todestages zeigte das Zeiss-Grossplanetarium in Berlin eine Ausstellung über Copernicus.

Das vorliegende Buch ist der zugehörige Ausstellungskatalog. Es bietet weit mehr als nur biographische Daten und beleuchtet mit Beiträgen von 17 Autoren das Leben und Wirken von Copernicus aus verschiedenen Gesichtspunkten.

Die Inhaltsangabe lässt sich wie folgt zusammenfassen: Der Weg zum modernen Weltbild (Antike, Mittelalter, Copernicus, Ausblick nach Copernicus), Antikes und Mittelalterliches Weltbild (Ptolemaios, copernicanische Wende), Nicolaus Copernicus (u.a. Copernicus als Mathematiker, Mediziner, Währungspolitiker...) und Wirkungsgeschichte des Copernicus mit einem Beitrag über das heutige Weltbild. Es folgt ein Katalog zur Copernicus-Ausstellung, der ebenfalls viel Information enthält, und ein Anhang mit sehr vollständigen Registern.

Der Wert des Buches liegt in der Vielseitigkeit der Betrachtungsweise, in der Fülle des gesammelten Materials sowie in der Sorgfalt und Kompetenz der Zusammenstellungen.

Ich kann das Buch jedem, der sich für Copernicus und die Wirkungsgeschichte der Astronomie interessiert, bestens empfehlen.

H.STRÜBIN

GRANT EDWARD: *Planets, Stars and Orbs, The Medieval Cosmos, 1200-1687*, Cambridge University Press, 1994, prix £ 45.00, \$ 69.95, ISBN 0-521-43344-4.

La cosmologie médiévale est un mélange d'idées païennes grecques et de descriptions bibliques du monde, par exemple le récit de la création dans la Genèse. Puisque cette cosmologie était fondée sur des discussions relevant des travaux d'Aristote, son étude tomba entre les mains des théologiens scolastiques et des «philosophes de la nature» dans les universités de l'Europe occidentale du 13^e au 17^e siècle. Le présent travail décrit l'influence extraordinaire des thèmes, des idées et des arguments qui constituent la base de la cosmologie scolastique pour quelque 500 ans entre 1200 et 1700. L'accent est mis, dans ce livre, sur le Monde en général: ce qui pourrait se trouver au-delà, de la Lune à l'ultime sphère du cosmos.

Durant le haut moyen-âge (environ 1200 à 1500) la cosmologie aristotélicienne fut contestée. Lorsque les interprétations rivales apparurent au 16^e siècle, telles que le platonisme, l'atomisme, le stoïcisme, le néoplatonisme, l'hermétisme et en particulier la théorie copernicienne, la cosmologie aristotélicienne était déjà solidement ancrée. Toutefois vers le 17^e siècle, la cosmologie héliocentrique de Copernic et sa variante géohéliocentrique proposée par Tycho Brahé offrirent des alternatives importantes et par ce biais mettaient en défi la cosmologie médiévale d'Aristote de manière décisive. La manière dont les philosophes naturalistes scolastiques du 16^e et 17^e siècles réagirent aux nouvelles interprétations est un aspect essentiel de cette étude.

Edward Grant, l'auteur de ce livre riche en informations, est un spécialiste reconnu de l'histoire et de la philosophie des sciences et enseigne à l'université d'Indiana aux Etats-Unis.

J.-D. CRAMER

MANLY PETER L. *The 20-cm Schmidt-Cassegrain Telescope*, Cambridge University Press 1994. 265pp. ISBN 0521433606. Prix: £16.95 ou \$29.95 relié.

Si le télescope de Newton fut l'instrument standard des amateurs de la première moitié du siècle, le Schmidt-Cassegrain a dominé le marché des deux dernières décennies. Il était dès lors normal qu'un livre lui fût consacré. Le présent ouvrage comblera les vœux de tous adeptes de cet instrument. Dans un style plaisant, l'auteur commence, comme tout le monde, par l'observation de la Lune. Il initie ensuite le lecteur à l'utilisation des cartes stellaires et aux divers moyens de trouver son chemin dans le ciel, puis de fil en aiguille, passe en revue tout ce qu'il pourra voir ou faire avec son télescope. Il donne en passant des conseils judicieux dans les domaines les plus divers, propose différents projets même assez ambitieux et sans jamais être ennuyeux, décrit les différentes techniques accessibles à l'amateur. En bref: on trouve dans ce livre tout ce qui pourra faire du débutant un observateur averti.

L'auteur reste en revanche silencieux sur ce qui fait la qualité ou les défauts des systèmes optiques ou mécaniques. Des appareils concurrents comme le Maksutov ne sont mentionnés qu'en passant et la monture allemande, qui porte pourtant bien

des S.C. n'est même pas citée. Celui qui achèterait ce livre dans l'espoir d'y découvrir des indications utilisables pour choisir un appareil en serait pour son argent. L'ouvrage est, avant tout, un mode d'emploi. Il est bien structuré, bien illustré, pourvu de nombreuses tabelles et de cartes du ciel se rapportant au texte.

F. ZUBER

HEIDMANN J. *Radioastronomie – Über irdisches Leben und ausserirdische Intelligenz*. Springer-Verlag 1994. 252 Seiten. ISBN-3-540-57137-X. Fr. 48.–.

1982 hat die Astronomische Union eine der Bioastronomie gewidmete Kommission geschaffen. Im Rahmen des Projektes SETI (Search for Extra-Terrestrial Intelligence) werden systematisch Sterne mit Radioteleskopen «abgehört», in der Hoffnung, Botschaften von bewohnten Planeten aufzufangen. Der amerikanische Senat hat nun allerdings die Gelder für die nächsten Jahre gestrichen, so dass die Zukunft dieser Projekte nicht durchwegs gesichert ist.

Bei der Beschreibung der Evolution zu Leben im ersten Teil des Buches unterscheidet der Autor das kosmische Stadium, das organische Stadium, das präbiotische Stadium und das Stadium primitiven Lebens. Der Text folgt diesen Entwicklungsschritten. Schwerpunkte werden gesetzt bei der Rolle, welche Kometen bei der Entwicklung des Lebens spielen können, bei den Meteoriten, beim Saturnmond Titan, bei den Grundzügen der präbiotischen Chemie und bei der Frage nach Leben auf dem Mars.

Dieser erste Teil hat mich nicht befriedigt. Obwohl man den Eindruck hat, dass sich das in journalistischem Ton geschriebene Buch eigentlich an Laien richtet, wird in rascher Folge vom inflationären Urknall, von quantenmechanischer Unschärfe, von der grossen Vereinheitlichung u.s.w. berichtet. Der Laie profitiert davon nicht viel, und für den vorgebildeten Leser ist die Darstellung zu oberflächlich.

Die Attraktivität des Buches besteht zweifellos in seinem zweiten Teil. Dieser widmet sich der Suche nach ausserirdischem «höher entwickeltem Leben» und nach Intelligenz. Er geht in vielseitiger Weise auf das SETI-Programm ein. Dessen technische Herausforderung besteht in der simultanen Überwachung einer Vielzahl (Grössenordnung Milliarden) von schmalbandigen Kanälen im Bereich von 1 bis 10 GHz. Fortschritte in der Radioastronomie und der Informationstechnik erlaubten, die Effizienz dieser Signalüberwachung in den letzten Jahren wesentlich zu steigern. Die bedeutendsten Beiträge zum SETI-Projekt hat die NASA geleistet; das Buch berichtet aber auch über die Anstrengungen, die andernorts unternommen wurden. Auch dieser zweite Teil ist sehr ausschweifend geschrieben, und vieles wird behandelt, was eigentlich nicht direkt zum anvisierten Thema gehört.

Man wird dieses Buch nicht kaufen, um sich astronomisches Grundwissen anzueignen. Wer aber einen erzählenden Stil liebt und sich auf mühelose Art über die Beweggründe und Geschehnisse des SETI-Programms informieren will, kommt auf seine Rechnung. Was auf jeden Fall stimulierend wirkt, ist die hohe Motivation des Autors für sein Thema.

H.STRÜBIN

DIETRICH WATTENBERG: *Wilhelm Olbers im Briefwechsel mit Astronomen seiner Zeit*. Quellen der Wissenschaftsgeschichte Band 2. 50 Seiten. GNT-Verlag Stuttgart 1994. ISBN 3-928186-19-1. DEM 18.–.

Diese kleine Schrift gibt einen Überblick über den ausgedehnten Briefwechsel, den der Bremer Arzt und Astronom Heinrich Wilhelm Matthias OLBERS (1758-1840) mit fünfzig

seiner Zeitgenossen geführt hat. Unter ihnen finden wir Namen wie Argelander, Bessel, Bode, Encke, Gauss, die Familie Herschel, Humboldt, Lalande, Laplace, Littrow, Mädler, W.v.Struve. Die Briefe sind nicht im einzelnen wiedergegeben, sondern die Korrespondenz zwischen den Partnern, neben deren Kurzbiographie, charakterisiert. Der erfasste astronomische Briefwechsel enthält 1240 Briefe und gibt einen Einblick in eine Zeit des Beginns der eigentlichen Astronomie.

Olbers' Verdienste betreffen insbesondere die Kometen-astronomie: Nicht nur hat er sechs Kometen selbst entdeckt und eine grosse Zahl beobachtet und berechnet, er gab auch die erste bequeme Methode, ihre Bahn zu bestimmen, heraus (Weimar 1797). Er ist Entdecker der Planetoiden Pallas und Vesta. Bekannt ist auch seine Frage: «Warum ist der Nachthimmel schwarz» (Olbers Paradox, vgl. ORION, Nr. 108 [1968], S. 121). Als Autodidakt wurde er ein höchstes Ansehen geniessender Astronom, der die Liebhaberastronomie nachhaltig gefördert hat. Er war es auch, der Friedrich Wilhelm Bessel (1782-1846) für die Astronomie

F.EGGER

Gene Shoemaker is coming!

As the guest of honor and keynote speaker of the
2nd Meeting of European (and International)
Planetary and Cometary Observers

MEPCO '95

in Violau, Germany (Bavaria), March 24-27, 1995

The Arbeitskreis Planetenbeobachter is especially proud to have among its guests one of the discoverers of comet Shoemaker-Levy 9, eminent geologist Eugene Shoemaker, who among many other things is being credited with the science behind the Apollo program and the discovery that the Nördlinger Ries is indeed a major impact crater. Official language will be English.

We offer once again:

- a unique meeting atmosphere in a beautiful countryside, conference, accomodation and catering in one building, the Bruder-Klaus-Heim with the famous Violau Observatory, which is again expanding this year,
- discussions and workshops to foster Europe-wide contacts and collaboration,
- papers and posters on observational work and results in different countries,
- (new) a field trip to the Nördlinger Ries crater, guided by Gene Shoemaker himself,
- and Proceedings included in the fee, which is only **DM 270.–**.

To obtain further information, please contact

Wolfgang Meyer, Martinstr. 1, D-12167 Berlin, Germany.

Urgent questions can also be directed to Daniel Fischer, by Fax (xx49-2244-80298) or Electronic Mail (p515dfi@mpifr-bonn.mpg.de).